



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.3 - regen](#); [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

## Am Vormittag verbreitet geringe Lawinengefahr - mit Regen leichter Anstieg unter etwa 2200m

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Am Vormittag ist die Gefahr verbreitet gering. Mit der vorhergesagten Warmfront, die in Nordtirol teilweise etwas Regen bringen soll sowie mit der Tageserwärmung bzw. Sonneneinstrahlung in Osttirol, wird die Gefahr dann leicht ansteigen und unterhalb etwa 2200m mäßig werden.

Derzeit findet man nur wenige Gefahrenstellen. Aufpassen sollte man derzeit am ehesten im sehr steilen, schattigen Gelände unterhalb etwa 2200m. Dort kann man an schneearmen Stellen vereinzelt durch große Zusatzbelastung kleine Schneebrettlawinen auslösen.

Ansonsten bleiben Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen überall dort ein Thema, wo sich bereits Risse in der Schneedecke aufgetan haben. Bereiche unterhalb solcher Risse sollte man deshalb möglichst meiden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die relativ kalten Temperaturen haben sich sehr positiv auf die Schneedecke ausgewirkt. Man findet an der Schneeoberfläche in besonnten Hängen sowie schattseitig bis zumindest 2500m hinauf verbreitet einen Harschdeckel. Dieser ist in tiefen und mittleren Lagen meist brüchig, weiter oben häufig tragfähig. Darunter ist die Schneedecke feucht bzw. nass, nur in großen Höhen schattseitig noch trocken. Dort findet man teilweise auch noch Pulverschnee vom Dienstag. Mögliche Schwachschichten für Schneebrettlawinen sind selten. Am ehesten kommt derzeit eine bodennahe aufbauend umgewandelte Schicht in Frage.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Tirol liegt an der Grenze zwischen einem Hoch im Westen und Störungen über Osteuropa. Mit einer nordwestlichen Höhenströmung überwiegt heute der Störungseinfluss. Morgen freundlicher, am Wochenende gibt es aber Aprilwetter, also erhöhte Schauerneigung.

Bergwetter heuet: In den Südalpen ist es oft sonnig. Vom Hauptkamm dominieren hingegen die Wolken und teilweise ist es auch neblig. Dazu schneit bzw. regnet es zeitweise, im Osten öfter als im Westen. Die Schneefallgrenze steigt von 1200m auf 1500 bis 1800m. Temperatur in 2000m -3 bis 0 Grad, in 3000m um -8 Grad. Mäßig bis starker Höhenwind aus Nordwest bis Nord.

### TENDENZ

Frühjahrsituation mit leichtem tageszeitlichen Anstieg der Gefahr.

Patrick Nairz